

Information über die Beschaffenheit des Trinkwassers gemäß zweiter novellierter Fassung der Trinkwasserverordnung vom 20. Juni 2023

Als unser Trinkwasserkunde erhalten Sie ein einwandfreies Lebensmittel – regelmäßige Untersuchungen dokumentieren die verlässlich hohe Qualität bis zur Übergabe an Sie.

In Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien sind die einzuhaltenden Grenz- und Richtwerte für die Wasserinhaltsstoffe festgelegt. Grenzwerte sind höchstzulässige Konzentrationen bestimmter Stoffe im Trinkwasser. Die Werte sind so bemessen, dass die menschliche Gesundheit auch bei lebenslangem Trinkwassergenuss nicht geschädigt wird. Das ist in der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) fest verankert.

Bei der Trinkwasserproduktion müssen in einzelnen Fällen in Abhängigkeit von der Rohwasserbeschaffenheit oder -herkunft (Oberflächen- oder Grundwasser) bestimmte Aufbereitungsverfahren eingesetzt werden. Falls Zusätze von Aufbereitungsstoffen notwendig werden, gelten hierfür die strengen Vorgaben der Trinkwasserverordnung in Verbindung mit dem Minimierungsgebot, welches vorschreibt, dass nur so hohe Stoff-Konzentrationen zur Anwendung kommen wie nötig sind, um die Trinkwasserqualität zu sichern.

Innerhalb der gesetzlichen Vorgaben kann sich die Beschaffenheit des gelieferten Trinkwassers ändern, z. B. durch jahreszeitlich oder niederschlagsbedingte sowie sonstige Schwankungen der Rohwasserqualität, oder durch Reaktion in den Versorgungsleitungen. Eine Haftung aufgrund der Analysenangaben muss daher ausgeschlossen werden. Bis zu Ihrem Wasseranschluss (Hauptabsperrvorrichtung) garantieren wir als Wasserversorger für die Qualität des Trinkwassers. Die Hausinstallation und der Erhalt der Trinkwasserqualität im Gebäude fällt in den Zuständigkeitsbereich des Hauseigentümers. Für die Werkstoffauswahl der Hausinstallation muss der Rat eines Fachinstallateurs eingeholt werden.

Das Trinkwassernetz des Wasserverbands Gleichen-Dachsberg ist in Versorgungsgebiete aufgeteilt. Innerhalb des jeweiligen Versorgungsgebiets wird Trinkwasser gleicher Qualität abgegeben.

Die Zuordnung der Ortschaften ist nachstehend aufgeführt.

Versorgungsgebiete

angeschlossene Orte

V159V0011	Falkenhagen	Potzwenden	Sattenhausen
V159V0012 (Moosgrund)	Beienrode Groß Lengden Niedeck Weißenborn	Benniehausen Kerstlingerode Rittmarshausen Wöllmarshausen	Bischhausen Klein Lengden Steinsmühle/Eichenkrug
V159V0013	Appenrode	Bremke	Ischenrode
V159V0014	Gelliehausen		
V159V0015	Diemarden	Reinhausen	
V159V0016	Etzenborn		
V159V0017	Elbickerode		

In allen Versorgungsgruppen werden quartalsweise Trinkwasser-Untersuchungen durchgeführt, wobei folgende Umfänge berücksichtigt werden:

- 4-mal im Jahr Parameter der Gruppe A (Koloniezahlen bei 22 und 36 °C, coliforme Bakterien, *Escherichia coli*, Enterokokken, Färbung, Trübung, elektrische Leitfähigkeit, pH-Wert, Geruch und Geschmack) und
- 1-mal im Jahr Parameter der Gruppe B (zeitgleich mit einer Gruppe-A-Untersuchung; beinhaltet die Parameter der unten aufgeführten Anlagen der TrinkwV).

Eine Ausnahme bildet hierbei das Versorgungsgebiet V159V0017, welches seit diesem Jahr zum Wasserverband Gleichen-Dachsberg gehört. Dieses wird mit Rohwasser aus dem Versorgungsgebiet Bremke versorgt, sodass hier die jährliche Trinkwasser-Untersuchung auf die Parameter der Gruppe B entfallen kann. Folglich ist der Versorgungsbereich Elbickeroide nicht in der u.a. Aufstellung gelistet.

Die nachfolgend aufgeführten Messwerte basieren auf Beprobungen und Vor-Ort-Bestimmungen, die von der AWIA Umwelt GmbH, Göttingen, zwischen dem 02.03. und 20.04.2026 durchgeführt wurden; die Labor-Analytik wurde von der SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH, Göttingen, zwischen dem 02.03. und 04.05.2026 erhoben.

Parameter für die der u. g. Grenzwert noch nicht gilt (in der Grenzwert-Spalte steht dann ab welchem Jahr er gültig ist), sind auch erst ab diesem Zeitpunkt untersuchungspflichtig; sie wurden daher noch nicht untersucht. Die festgelegten Werte berücksichtigen die Messunsicherheiten der Untersuchungs- und Probennahmeverfahren.

Zeichenerklärung:

(< = kleiner als; > = größer als; ≥ = größer als oder gleichhoch wie; ≤ = kleiner als oder gleichhoch wie; °dH = Grad Deutscher Härte; GOW = gesundheitlicher Orientierungswert (für die nicht relevanten Metabolite von Pestiziden und Pflanzenschutzmitteln); KBE = koloniebildende Einheiten; n. b. = nicht bestimmt; n. n. = nicht nachweisbar o. B. = ohne Befund; PFU = plaquebildende Einheiten);

gelb hinterlegte Tabellenfelder und Fettdruck: Überschreitung des TrinkwV-Grenzwerts

Anlage 1: Mikrobiologische Parameter

Teil I: Allgemeine Anforderungen an Trinkwasser

Parameter	Einheit	Grenzwert	V0011 Dachsberg s. o.	V0012 Moos- grund s. o.	V0013 Bremke + s. o.	V0014 Gellie- hausen	V0015 Reinhau- sen + s. o.	V0016 Etzenborn
<i>Escherichia coli</i>	Anzahl/100 ml	0	0	0	0	0	0	0
Intestinale Enterokokken	Anzahl/100 ml	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 2: Chemische Parameter

Teil I: Chemische Parameter, deren Konzentration sich im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasserinstallation in der Regel nicht mehr erhöht

Parameter	Einheit	Grenzwert	V0011 Dachsberg s. o.	V0012 Moos- grund s. o.	V0013 Bremke + s. o.	V0014 Gellie- hausen	V0015 Reinhau- sen + s. o.	V0016 Etzenborn
Acrylamid	mg/l	0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Benzol	mg/l	0,001	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002
Bor	mg/l	1,0	< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,05	0,06
Bromat	mg/l	0,01	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Chrom	mg/l	0,025	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005
Cyanid	mg/l	0,05	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
1,2-Dichlorethan	mg/l	0,003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003
Fluorid	mg/l	1,5	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2
Nitrat	mg/l	50	30,2 ¹	37,4 ¹	47,8	47,3 ¹	20,0	38,0
Microcystin-LR ²	mg/l	0,0010	---	---	---	---	---	---
Summe Pestizide gesamt (Niedersächsische Landes- liste 2022) ohne nicht rele- vante Metabolite	mg/l	0,0005	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.
nicht relevante Metabolite (Pestizide)			n. n. oder unter GOW	n. n. oder unter GOW	n. n. oder unter GOW ¹	n. n. oder unter GOW	n. n. oder unter GOW	n. n. oder unter GOW
Summe PFAS-20	mg/l	0,0001 (ab 2026)	n.n.	0,000002	0,000001	0,000001	0,000002	n.n.

¹ Nachuntersuchung

² Dieser Parameter ist nur im Fall des Auftretens potenziell toxischer Cyanobakterien in dem Wasservorkommen zu bestimmen.

Fortsetzung Anlage 2: Chemische Parameter

Teil I: Chemische Parameter, deren Konzentration sich im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasserinstallation in der Regel nicht mehr erhöht

Parameter	Einheit	Grenzwert	V0011 Dachsberg s. o..	V0012 Moos- grund s. o.	V0013 Bremke + s. o.	V0014 Gellie- hausen	V0015 Reinhau- sen + s. o.	V0016 Etzenborn
Summe PFAS-4	mg/l	0,00002 (ab 2028)	---	---	---	---	---	---
Quecksilber	mg/l	0,001	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005
Selen	mg/l	0,01	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Trichlorethen	mg/l		< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Tetrachlorethen	mg/l		< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Trichlor- und Tetrachlor- ethen	mg/l	0,01	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.
Uran	mg/l	0,01	0,0068	0,0009	0,0008	0,0058	0,0009	0,0011

Anlage 2: Chemische Parameter

Teil II: Chemische Parameter, deren Konzentration im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasserinstallation ansteigen kann

Parameter	Einheit	Grenzwert	V0011 Dachsberg s. o.	V0012 Moos- grund s. o.	V0013 Bremke + s. o.	V0014 Gellie- hausen	V0015 Reinhau- sen + s. o.	V0016 Etzenborn
Antimon	mg/l	0,005	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Arsen	mg/l	0,01	0,007	0,008	0,008	0,003	0,008	0,002
Benzo-(a)-pyren	mg/l	0,00001	< 0,000002	< 0,000002	< 0,000002	< 0,000002	< 0,000002	< 0,000002
Bisphenol A	mg/l	0,0025 (ab 2024)	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001
Blei	mg/l	0,01	< 0,001 ¹	0,002	0,009 ¹	0,001	0,002	0,005
Cadmium	mg/l	0,003	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005
Chlorat ³	mg/l	0,07	---	---	---	---	---	---
Chlorit ³	mg/l	0,20	---	---	---	---	---	---
Epichlorhydrin	mg/l	0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Halogenessigsäuren (HAA-5) ⁴	mg/l	0,06 (ab 2026)	---	---	---	---	---	---
Kupfer	mg/l	2,0	0,091 ¹	0,028	0,66	0,037	0,065	0,22
Nickel	mg/l	0,02	0,003 ¹	0,004	0,007	< 0,002	0,002	0,004
Nitrit	mg/l	0,5	< 0,02	< 0,02 ¹	< 0,02	< 0,02 ¹	< 0,02	< 0,02
Summe Nitrat und Nitrit ge- mäß TrinkwV	mg/l	1	0,60 ¹	0,75 ¹	0,96	0,95 ¹	< 0,50	0,76
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	mg/l	0,0001	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.
Trihalogenmethane (THM)	mg/l	0,05	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.
Vinylchlorid	mg/l	0,0005	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003

³ Die Parameter Chlorit und Chlorat müssen nur untersucht werden, wenn bei der Wasseraufbereitung chloratbildende Stoffe bzw. Chlordioxid zur Desinfektion eingesetzt werden.

⁴ Die Halogenessigsäuren müssen nur untersucht werden, wenn bei der Wassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung eine Desinfektion mit HAA-5-bildenden Aufbereitungsstoffen durchgeführt wird.

Anlage 3: Indikatorparameter**Teil I: Allgemeine Indikatorparameter**

Parameter	Einheit	Grenzwert/ Anforderung	V0011 Dachsberg s. o.	V0012 Moos- grund s. o.	V0013 Bremke + s. o.	V0014 Gellie- hausen	V0015 Reinhau- sen + s. o.	V0016 Etzenborn
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,02	< 0,02	0,03	< 0,02	< 0,02	< 0,02
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,04 ¹	< 0,04	< 0,04	< 0,04	< 0,04	< 0,04
Calcitlösekapazität	mg/l CaCO ₃	5 bzw. 10 ⁵	-8,3 ¹	1,1	16,4	1,4	-8,4	-1,1
Chlorid	mg/l	250	18,4 ¹	14,7	64,9	21,7	13,2	24,4
<i>Clostridium perfringens</i> einschl. Sporen ⁶	Anzahl/ 100ml	0	n. b.	n. b.	0	0	n. b.	0
Coliforme Bakterien	Anzahl/ 100ml	0	0	0	0	0	0	0
Eisen	mg/l	0,200	< 0,01 ¹	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	2.790 bei 25°C	687 ¹	409	758	812	723	473
Färbung	m ⁻¹	0,5	< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Geruch		ohne anor- male Ver- änderung	ohne Fremd- geruch	ohne Fremd- geruch	ohne Fremd- geruch	ohne Fremd- geruch	ohne Fremd- geruch	ohne Fremd- geruch
Geschmack		ohne anor- male Ver- änderung	ohne Fremd- geschmack	ohne Fremd- geschmack	ohne Fremd- geschmack	ohne Fremd- geschmack	ohne Fremd- geschmack	ohne Fremd- geschmack
Koloniezahl bei 22°C		100 KBE/ml	0	0	0	< 10	0	0
Koloniezahl bei 36°C		100 KBE/ml	25	0	0	0	0	0
Mangan	mg/l	0,05	< 0,005 ¹	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
Natrium	mg/l	200	10,9 ¹	13,1	19,0	12,2	9,0	17,1
Organisch gebundener Koh- lenstoff (TOC)		ohne anor- male Verän- derung	0,8	0,8	1,0	1,1	0,8	0,8
Oxidierbarkeit ⁷	mg/l O ₂	5	---	---	---	---	---	---
Sulfat	mg/l	250	87 ¹	40	49	149	155	56
Trübung	NTU	1,0	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
Wasserstoffionen- Konzentration	pH- Einheiten	≥ 6,5 und ≤ 9,5	7,47 ¹	7,89	7,15	7,34	7,55	7,99

Anlage 3: Indikatorparameter**Teil II: Spezieller Indikatorparameter für Anlagen der Trinkwasserinstallation (sofern Untersuchungen durchgeführt werden)**

Parameter	Einheit	Techn. Maßnah- menwert	V0011 Dachsberg s. o.	V0012 Moos- grund s. o.	V0013 Bremke + s. o.	V0014 Gellie- hausen	V0015 Reinhau- sen + s. o.	V0016 Etzenborn
Legionella spec.	Anzahl/ 100 ml	100	---	---	---	---	---	---

Der Parameter Legionellen muss gemäß § 31 TrinkwV im Warmwasser von mobilen Wasserversorgungsanlagen, Gebäudewasserversorgungsanlagen oder zeitweiligen Wasserversorgungsanlagen untersucht werden, sofern das Wasser im Rahmen einer gewerblichen (z. B. Vermietungen) oder öffentlichen Tätigkeit (z. B. Sporthallen) abgegeben wird. Der Betreiber (z. B. Vermieter) einer Anlage zur Trinkwassererwärmung mit einem Speicher-Trinkwassererwärmer oder einem zentralen Durchfluss-Trinkwassererwärmer, für die mindestens eines der Kriterien „Speicherinhalt von mehr als 400 Litern“ oder „Inhalt von mehr als 3 Litern in mindestens einer Leitung der Trinkwasserinstallation zwischen dem Abgang des Trinkwassererwärmers und der Entnahmestelle“ (wobei der Inhalt der Zirkulationsleitung nicht berücksichtigt wird) gilt, und die außerdem Einrichtungen zur Vernebelung (z. B. Duschen) enthält, muss das Trinkwasser aus dieser Anlage

⁵ Der Grenzwert 5 mg/l gilt für Einzelwässer. Hinter der Stelle der Mischung von Trinkwasser aus zwei oder mehr Wasserwerken (wie im Falle Gelliehausen) darf die Calcitlösekapazität den Wert von 10 mg/l nicht überschreiten.

⁶ *Clostridium perfringens* muss nur untersucht werden, wenn das Rohwasser von Oberflächenwasser stammt, oder dadurch beeinflusst wird.

⁷ Der Parameter Oxidierbarkeit braucht nicht bestimmt zu werden, wenn TOC bestimmt wird.

auf Legionellen untersuchen lassen und ist verpflichtet, die Ergebnisse im Anschluss den Nutzern zur Verfügung zu stellen. Demnach geht es um eine Untersuchung, die der Vermieter/Betreiber des Objekts und nicht der Versorger zu veranlassen hat. Deshalb liegen diesbezüglich keine Untersuchungsergebnisse für die einzelnen Versorgungsgebiete vor.

Anlage 3: Indikatorparameter

Teil III: Spezieller Indikatorparameter für das Auftreten bestimmter mikrobieller Gefährdungen

Parameter	Einheit	Referenzwert	V0011 Dachsberg s. o.	V0012 Moosgrund s. o.	V0013 Bremke + s. o.	V0014 Gelliehausen	V0015 Reinhau- sen + s. o.	V0016 Etzenborn
Somatische Coliphagen	Anzahl (PFU)/ 100 ml	50 im Rohwasser	---	---	---	---	---	---

Dieser Parameter muss im Rahmen des Risikomanagements im Rohwasser (vor Aufbereitung) untersucht werden, jedoch nur, wenn das Wasser aus einem Oberflächengewässer stammt oder von Oberflächenwasser beeinflusst wird. Gemäß Vorgabe des zuständigen Gesundheitsamts besteht für die Versorgungsgebiete Bremke, Gelliehausen und Etzenborn eine Untersuchungspflicht.

Die Verpflichtung zur Durchführung eines Risikomanagements besteht erst seit der Veröffentlichung der aktuell gültigen TrinkwV im Juni 2023; da das Risikomanagement erstmalig mit einer Frist bis zum Januar 2029 durchzuführen ist, liegen hierzu noch keine Resultate vor.

Anlage 4: Anforderungen an Trinkwasser in Bezug auf radioaktive Stoffe

Teil I: Parameterwerte für Radon-222, Tritium und die Richtdosis

Teil II: Berechnung der Richtdosis

Teil III: Beurteilung der Richtdosis

Mit einer Befristung bis November 2019 war innerhalb von vier Jahren eine Erstuntersuchung des Trinkwassers auf Radioaktivitätsparameter durchzuführen (vier Teiluntersuchungen in vier verschiedenen Quartalen). Im Ergebnis galt die zulässige Richtdosis (0,1 Millisievert/Jahr) in allen Fällen als eingehalten. Die Radon-Aktivitätskonzentrationen in den einzelnen Versorgungsgebieten lagen zwischen 2,3 und 49 Bq/l und damit deutlich unter dem Parameterwert von 100 Bq/l, sodass das Gesundheitsamt auf Antrag eine Streichung dieser Parameter aus zukünftigen Untersuchungsumfängen genehmigte.

Aufgrund der bestehenden Datenlage in Niedersachsen konnte die Bestimmung von Tritium und von Radionukliden künstlichen Ursprungs entfallen.

Allgemeine Informationen gem. § 46 TrinkwV

Parameter	Einheit	V0011 Dachsberg s. o.	V0012 Moosgrund s. o.	V0013 Bremke + s. o.	V0014 Gelliehausen	V0015 Reinhau- sen + s. o.	V0016 Etzenborn
Calcium	mg/l	103 ¹	44,7	111	123	111	50,2
Magnesium	mg/l	20,0 ¹	14,1	16,7	24,3	23,3	16,8
Kalium	mg/l	1,8 ¹	1,6	2,2	2,2	2,4	2,4
Gesamt-Phosphat	mg/l	< 0,3 ¹	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3
Säurekapazität K _{S 4,3}	mmol/l	4,20 ¹	2,03	4,16	3,96	3,95	2,20

Information gemäß § 9 Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG)

Diese Einstufung ist bei der Dosierempfehlung der Waschmittelhersteller zu berücksichtigen.

Härtebereich	Gesamthärte	
	[mmol Calciumcarbonat/l]	[°dH]
1 (weich)	< 1,5	< 8,4
2 (mittel)	1,5 bis 2,5	8,4 bis 14
3 (hart)	> 2,5	> 14

Parameter	Einheit	V0011 Dachsberg s. o.	V0012 Moosgrund s. o.	V0013 Bremke + s. o.	V0014 Gelliehausen	V0015 Reinhausen + s. o.	V0016 Etzenborn
Gesamthärte	mmol/l	3,4 ¹	1,7	3,5	4,1	3,7	1,1
	°dH	19,0 ¹	9,5	19,4	22,8	20,9	10,9
Härtebereich		3 (hart) ¹	2 (mittel)	3 (hart)	3 (hart)	3 (hart)	2 (mittel)
Karbonathärte	°dH	11,8 ¹	5,7	11,7	11,1	11,1	6,2

Angaben über die Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren, die bei der Aufbereitung im Wasserwerk und während der Verteilung des Trinkwassers bis zur Entnahme eingesetzt/angewendet werden:

Eine Aufbereitung des Rohwassers mit den nachfolgend genannten Verfahren erfolgt in den einzelnen Versorgungsgebieten entsprechend der u. a. Markierung. Zusatzstoffe kommen in keinem Fall zur Anwendung.

Aufbereitungsverfahren	V0011 Dachsberg s. o.	V0012 Moosgrund s. o.	V0013 Bremke + s. o.	V0014 Gelliehausen	V0015 Reinhausen + s. o.	V0016 Etzenborn
Entsauerung mittels Eisenhydroxid-Granulat	---	---	---	---	X	---
Entsäuerung mittels Flachbettbelüfter	---	X	---	---	---	X
Desinfektion mittels UV-Anlage	---	---	X	X	---	X

Empfehlungen u. a. zum Wassersparen bzw. dem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser:

[Ratgeber; Trinkwasser aus dem Hahn. \(umweltbundesamt.de\)](https://www.umweltbundesamt.de/ratgeber/trinkwasser-aus-dem-hahn)

[Wasser: wertvolles Nass oder Überfluss? \(umweltbundesamt.de\)](https://www.umweltbundesamt.de/wasser/wertvolles-nass-oder-ueberfluss)

Empfehlung zum Thema Blei:

[flyer_blei_druck.pdf \(umweltbundesamt.de\)](#)

Zu weiteren Parametern bzw. für Informationen „Rund um das Trinkwasser“ rufen Sie uns gerne an.

Wasserverband Gleichen-Dachsberg

Waldstraße 7
37130 Gleichen
Tel. 0 55 92 / 5 01-0

oder:

Am Euzenberg 32
37115 Duderstadt
Tel. 0 55 27 / 9 11-0 bzw. -2 85

Öffnungszeiten:
07:15 bis 16:30 Uhr (Montag bis Donnerstag)
07:15 bis 12:30 Uhr (Freitag)

Stand: 05-2026